

Vermischte Anzeigen.

Inserate und Beilagen

[28941.] finden durch:

„Der Bär“.
Illustrirte Berliner Wochenschrift.
Eine Chronik für's Haus.
Herausgegeben
von
Emil Dominil.

Gegenwärtige Auflage 7000 Exemplare.
für Berlin anerkanntermaßen die beste und
wirksamste Verbreitung.

Der „Bär“ ist bekanntlich die einzige
illustrirte Wochenschrift, welche speciell und
fast ausschließlich in den vornehmsten
Kreisen Berlins gelesen wird. Ueberdies
liegt „Der Bär“ in allen feineren Restau-
rants, Conditoreien und Hôtels Ber-
lins aus.

Der Insertionspreis ist nur, wie bei den
Tageszeitungen Berlins

40 Pfennige
pro 3 gespaltene Petitzeile.

Bei Wiederholungen und größeren Auf-
trägen gewähren wir nach Vereinbarung ent-
sprechenden Rabatt.

An Beilagegebühren berechnen wir 30 M.
Gebrüder Paetel in Berlin W.,
Lützowstraße 7.

Seemann's
Illustrirter Weihnachtskatalog.
12. Jahrgang 1882.

[28942.]

Bei Einsendung von Recensionsexem-
plaren an die Redaction des

Literarischen Jahresberichts

bitte ich, gefälligst zu beachten, dass von
der Besprechung ausgeschlossen sind:

1. alle Publicationen, welche vor Mitte Sep-
tember 1881 erschienen sind;
2. alle streng wissenschaftlichen Werke, die
nur für Fachmänner von Interesse sind;
3. alle eigentlichen Schulbücher, Bilderbücher,
Streitschriften u. dergl.;
4. alle neuen Auflagen älterer Werke, so-
fern nicht wesentliche Inhaltsverände-
rungen vorgenommen sind.

Die Sendungen bitte ich ohne Ausnahme
zu richten an die

**Expedition des Illustrirten Weihnachts-
Katalogs** (E. A. Seemann) in Leipzig.

Französische Journale.

[28943.]

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.

Zu bevorstehendem Quartalwechsel bitte
um schnellste Einsendung der Journal-
bestellungen, damit die Expedition keine
Unterbrechung erleidet. Dieselbe geschieht
nur auf Verlangen. Gleichzeitig empfehle
mich zur Aufnahme neuer Abonnements auf
alle französischen Zeitschriften. Ein voll-
ständiges Preisverzeichniss steht auf Ver-
langen gratis zu Diensten.

[28944.] Als wirksames Insertions-Organ
empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

Breslauer - Zeitung.

Chefredacteur: Dr. Stein.

Täglich 3 Ausgaben:

Morgenzeitung — Mittagsblatt
— Abendzeitung —

mit Ausnahme der Sonntage, wo nur eine
Morgenzeitung, und Montage, wo nur ein
Mittagsblatt und eine Abendzeitung erscheint.

Insertionsgebühr für den Raum einer
sechstheiligen Petitzeile 20 A,
Reclame 50 A.

Beilagegebühr für ½ Bogen 30 M,
für 1 Bogen 60 M. excl. Poststempel.

Die Breslauer-Zeitung ist das größte
liberale Organ Schlesiens und findet ihre Leser
besonders in gelehrten und kaufmännischen
Kreisen, weshalb Bücher-Anzeigen in derselben
von bester Wirkung sind.

Bei Aufträgen, auch wenn im Laufe eines
Jahres aufgegeben, bewillige ich von 20—50 M. ord.
10%, von 50—100 M. ord. 20% Rabatt und
stelle auf Wunsch den Betrag in Jahresrechnung.

Breslau, im Mai 1882.

Eduard Trewendt,
Verlagsbuchhandlg.

[28945.] **Kölnische Zeitung.**

— Tägliche Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren
Raum 40 A, sogen. Reclamen pro Zeile
1 M 50 A.

— Wochen-Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 A.

Leptere, nur für das Ausland bestimmt,
ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und
besonders in den Colonien die gelesenste
deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Beforgung von
Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz
besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge
denjenigen Handlungen, welche offenes Conto
bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

Für die Herren Musikalien-Sortimenter.

[28946.]

Ich beehre mich, meinen Geschäfts-
freunden mitzutheilen, dass ich

Freiexemplare auf Netto-Artikel
nicht mehr liefere.

Leipzig, 14. Juni 1882.

Fr. Kistner.

[28947.]

Restauflagen

oder ramponirte Exemplare gangbarer Bücher,
bei guter Jugend- und Volkschriften, Pracht-
werke u. laufe ich stets gegen baar und ver-
treibe dieselben

nicht im Buchhandel,

sondern nur in der Schweiz durch antiquar.
Kataloge.

Theodor Bauer in Zürich.

Versteigerungsanzeige.

[28948.]

Dienstag den 11. Juli d. J. Vormittags
9 Uhr beginnend, sollen im Ritsert'schen
Saale, Hängelstraße, in Darmstadt nachver-
zeichnete, zur Nachlassmasse des verstorbenen
Verlagsbuchhändlers:

A. Lange aus Darmstadt

(Literarisch-artistische Anstalt)

gehörige Gegenstände öffentlich versteigert werden.

1) „Die Hohenzollern und das Reich.“ Zwei
Jahrhunderte Brandenburgisch-Preußi-
scher Geschichte von Fedor von Köppen:
1—9. Heft, je ca. 200 Exemplare; unge-
heftet, je ca. 10,000 Bogen, Signatur
1—27.

Die hierzu gehörigen Holzstöcke und
Stahlplatten, sowie eine große Partie Circu-
lare und Prospective. Mitverkauft werden auch
die der Concursmasse auf Grund des mit
dem Herrn Verfasser abgeschlossenen Vertrages
zustehenden Verlagsrechte.

2) Ca. 400 Exemplare „Paradies u. Peri“,
Dichtung von Thomas Moore.

3) Ca. 200 Exemplare „Schiller's Balladen“
mit Stahlstichen u. Zeichnungen, in Pracht-
band.

4) 250 Exemplare „Graf Franz zu Erbach-
Erbach“, von L. Ferdinand Dieffenbach,
theilweise in Prachtband.

5) 10 Exemplare „Das Siebenkönigsbuch“,
von George Hefekiel, theilw. in Prachtband.
2c. 2c.

6) Eine große Partie Lieferungswerke, nicht
complet, wie „Das Großherzogthum
Hessen“, von L. Ferdinand Dieffenbach,
„Das deutsche Vaterland“, „Kaiser
Wilhelm und sein Reichskanzler“,
von Dr. Hoder, „Die Bayern in Frank-
reich 1870—71“, von E. A. Dempwolff
2c. 2c.

7) Eine Partie Holzstöcke und eine große
Partie Stahlplatten, zum Theile
zu obigen Werken gehörig.

8) Eine große Partie schöner Stahlstiche
und Holzschnitte.

9) Eine Partie Photographien, „der
erste Druck“.

10) Einige Comptoirmöbel.

11) Eine ziemlich reichhaltige Bibliothek.
2c. 2c.

Auskunft wird gern ertheilt vom

Darmstadt.

Concursverwalter:

Leop. Schünemann,

Hängelstraße 18.

[28949.] **G. H. Boulton.**

Atelier für Zinkographie.

Lithogr. Anstalt.

Galvanoplastik u. Stereotypengießerei.

Leipzig-Reudnitz.

Prämiirt:

Berlin 1878. — Leipzig 1879. — Graz 1880.